



Schaukeln auf dem Wasserball

Ihr legt euer Baby mit dem Bauch auf den Wasserball und haltet es links und rechts gut fest (Schalengriff). Ihr könnt in der Regel beobachten, dass euer Baby diese erhöhte Position genießt, herumschaut, mit den Beinen strampelt ... Wichtig ist hierbei, dass ihr das Gewicht des Kindes nicht auf seine Füße legt, es darf den Boden berühren, aber nicht auf den Füßen „stehen“. Nun bewegt ihr den Ball leicht und langsam vor und zurück. Euer Baby wird den Körper entsprechend anpassen, sich vielleicht mit den Zehen abstoßen. Schön ist es für euer Kind auch, weil es mit den Armen frei ist und nicht den Oberkörper abstützen muss. Jetzt könnt ihr den Ball auch seitlich bewegen, aber langsam. Beobachtet euer Kind, ob es das gut findet.

Wenn ihr dieses Spiel zum zweiten Mal macht, könnt ihr vor den Ball einen Greifring oder ein anderes Spielzeug legen. Euer Baby wird sichtlich stolz sein, wenn es ihm gelingt beim Vorschaukeln an das Spielzeug heranzukommen und natürlich dann das Loben nicht vergessen.



Greifen nach einem Gegenstand auf einer erhöhten Ebene

Dies ist eine Anregung für Kinder, die gerne in Bauchlage sind und auch schon ganz gut den Kopf oben halten können. Ihr nehmt einen kleinen Hocker, eine Schüssel oder ein Kissen und legt ein Spielzeug, was ein wenig länger ist (Schnullerkette, Greifring mit Band, Kuscheltier mit Armen ...) und legt es an den Rand der erhöhten Ebene. Am Anfang darf das Spielzeug auch darüber hinausragen. Wenn euer Baby Lust hat, wird es sich nach dem Spielzeug strecken und versuchen heranzukommen. Wenn es den Arm ausstreckt, verlagert es sein Gewicht auf eine Seite, um sich abzustützen und das Gleichgewicht zu halten. Eine tolle Leistung, für die kurze Zeit, die es erst auf der Welt ist. Wenn du den Ort variiert (links, rechts oder auch mal direkt vor dein Kind) kannst du beobachten, wie toll dein Kind seinen Körper schon steuern kann. Achte auch auf die „Beinarbeit“. Dies sind alles Vorübungen für das Vorwärtstreten.



Greifen nach einem Gegenstand in Rückenlage

Eine tolle Erfahrung für die Kleinen ist das Erkunden von Gegenständen, die sich besonders anfassen, wie z.B. Dinge aus Holz. Ihr habt genau ein Bild im Kopf, wie sich Metall und im Unterschied dazu Holz anfühlt. Und das ist so, weil ihr es selbst mal anfassen, erschmecken und mit allen Sinnen erkunden durftet.

Mein Lieblingsgegenstand ist der Kochlöffel. Er hat so viele verschiedene Formen, je nachdem wo man ihn anfässt. Versucht es selbst mal mit geschlossenen Augen. Zudem kann ich den Kochlöffel hochkant oder quer anreichen (und so um den 7./8. Monat passt euer Kind seine Greifhaltung dem Gegenstand an, d.h. ob es die Hand mit dem Handrücken nach außen oder mit dem Handrücken nach oben greift) oder ich gebe ihm den runden Teil. Je intensiver ein Kind einen Gegenstand kennenlernt, desto mehr kann es an neu gewonnen Erfahrungen wachsen und sich daran erfreuen. Ein Baby braucht nicht tausend verschiedene Sachen, sondern Zeit, eine Sache mit all seinen Facetten kennenzulernen. Das ein oder andere Baby kämpft mit den Zähnen und da ist ein Kochlöffel super um das Zahnfleisch zu massieren. Beobachte dein Baby, mit welcher Hand es greift, ob es den Kochlöffel schon drehen kann. Was machen die Beine? Klopfen sie auf den Boden oder schwingt es sie nach oben und benutzt es sie, um den Kochlöffel besser festhalten zu können....

Bianca Ortseifen

katholische
familienbildung
frankfurt